Geschrieben von: Anke Mühlberger
Montag, den 24. Oktober 2011 um 11:30 Uhr

TV Nellingen 3 - TSG Giengen 24:23 (13:9)

Gegen die dritte Mannschaft von Zweitligist Nellingen mussten die Giengener Handballerinnen wieder einmal eine knappe Niederlage hinnehmen.

Die Partie war zunächst ausgeglichen, doch Giengen tat sich schwer gegen die defensive Abwehr der Gastgeberinnen. Dennoch erarbeitete sich die TSG gute Möglichkeiten, die man aber leichtfertig vergab. Und in der Defensive agierte die Mannschaft von Trainerin Andrea Pataki zu harmlos und ließ den gegnerischen Spielerinnen zu viel Raum. So konnte sich Nellingen Mitte der ersten Hälfte eine 9:6 Führung erarbeiten und diese sogar noch auf 12:7 ausbauen.

Nun platzte Trainerin Andrea Pataki der Kragen und da sie aufgrund des Fehlens der zwei anderen Torhüterinnen ohnehin auf dem Spielberichtsbogen vermerkt war, wechselte sie sich selbst ins Tor ein und ordnete die Abwehr. Mit einem Vier-Tore-Rückstand (13:9) ging es in die Pause.

In der zweiten Hälfte war Giengen zunächst sichtlich bemüht, es besser zu machen und kam mit dem 14:12 auch wieder auf zwei Treffer heran. Doch wieder war das Pech auf Seiten der Giengener und gute Chancen wurden vergeben. Nellingen konnte davonziehen und sah Mitte der zweiten Hälfte beim Stande von 20:14 schon wie der sichere Sieger aus. Aber die TSG kam noch einmal zurück. Kristina Nüsseler traf zweimal von Rechtsaußen und auch Katrin Renelts Würfe aus dem Rückraum fanden plötzlich ihr Ziel. Vor allem profitierte Giengen aber von der Leistung von Pataki, die in dieser Phase fünf Strafwürfe parierte. Selbst in doppelter Unterzahl war Giengen nun erfolgreich und schaffte tatsächlich fünf Minuten vor Schluss den 22:22 Ausgleich. Nellingen ging zwar erneut in Führung, doch wieder konnte Katrin Renelt ausgleichen. Geschwächt durch eine Zeitstrafe, kassierte die TSG kurz vor Schluss das 24:23, doch in den Schlusssekunden kam man tatsächlich noch einmal in Ballbesitz und konnte den Gegenstoß mit dem Schlusssignal im Tor unterbringen. Die Schiedsrichter entschieden erst auf Tor, entschlossen sich nach einer Beratung jedoch, den Treffer doch nicht zu geben, da die Zeit schon abgelaufen gewesen sei. So blieb es für Giengen bei einer knappen Niederlage.

Es spielten:

Anke Mühlberger, Andrea Pataki

Yvonne Lindner 2, Ines Mainka, Kristina Nüsseler 5/1, Cindy Stahl, Anita Somogyi 2, Susanne Holzer, Franziska Steier, Katja Schnaufer, Ann-Cathrin Oberling 2, Katrin Renelt 7, Ann-Kathrin Göppert 2/2, Anna Bürkle 3